

Mother Earth (Album)

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Mother Earth (engl. für „Mutter Erde“) ist das zweite Album der niederländischen Symphonic-Metal-Band Within Temptation. Es wurde am 7. Mai 2001 veröffentlicht.

Im Januar 2003 wurde das Album mit etwas veränderter Titelliste und neuem Cover in Deutschland und den deutschen Nachbarländern sowie im September 2004 auch in Großbritannien erneut veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Musikstil
- 2 Titelliste
 - 2.1 Bonustitel
- 3 Erfolge
- 4 Bedeutung der Songtexte
- 5 Singleauskopplungen
- 6 DVD
- 7 Einzelnachweise
- 8 Weblinks

Musikstil

Mother Earth unterscheidet sich deutlich von seinem Vorgänger *Enter* und dem nachfolgendem Album *The Silent Force*. Es singt fast nur die Sängerin Sharon den Adel, der Gitarrist Robert

Westerholt ist nur in zwei Liedern als Sänger zu hören. Insgesamt rückt die Band vom Growling ab und bewegt sich eher in Richtung Rock. Wichtige Elemente hierbei sind die Gitarren und der Einsatz des Schlagzeuges. Typisch für dieses Album ist auch die hohe Gesangsstimme der Sängerin.

Titelliste

- Mother Earth* – 5:29
- Ice Queen* – 5:20
- Our Farewell* – 5:18
- Caged* – 5:47
- The Promise* – 8:00
- Never-Ending Story* – 4:02
- Deceiver of Fools* – 7:35
- Intro* – 1:06
- Dark Wings* – 4:14

Within Temptation – Mother Earth		
Veröffentlichung	7. Mai 2001	
Label	DSFA Records	
Format(e)	CD	
Genre(s)	Symphonic Metal	
Anzahl der Titel	10	
Laufzeit	53 min 52 s	
Besetzung	<ul style="list-style-type: none">■ Gesang: Sharon den Adel■ Gitarre: Robert Westerholt■ Gitarre: Ruud Adrianus Jolie■ Bass: Jeroen van Veen■ Keyboard: Martijn Spierenburg■ Schlagzeug: Stephen van Haestregt	
Produktion	Anthony van den Berg	
Chronik		
Enter (1998)	Mother Earth	The Silent Force (2004)

10. *In Perfect Harmony* – 6:58

Bonustitel

1. *World of Make Believe* – 4:47 (2001)
2. *Restless* – 4:43 (2003)
3. *Bittersweet* – 3:21 (2003)
4. *Enter* (Live) – 6:39 (2003)
5. *The Dance* (Live) – 4:53 (2003)

Die zwei Live-Mitschnitte wurden 1998 in Utrecht aufgenommen, die anderen im Jahr 2000 im Studio RS 29.

Erfolge

Das Album wurde in ihrem Heimatland schnell ein großer Erfolg. Dort erreichte es dreifachen Platin-Status. Auch in Deutschland und Belgien wurde der Platin- bzw. Gold-Status erreicht. Insgesamt wurden in Europa etwa 350.000 Exemplare des Albums verkauft.

Bedeutung der Songtexte

Die meist mystisch anmutenden Texte handeln von dem Bösen und der Dunkelheit, denen man sich nicht einfach hingeben sollte, sondern gegen die man ankämpfen müsse. Der Natur wird ebenso eine nicht geringe Bedeutung zugemessen: In *Mother Earth* geht es um Mutter Natur. Diese wird als stärker als der Mensch beschrieben. *Ice Queen* handelt von der zerstörerischen Kraft des Winters. In *In Perfect Harmony* wird die Geschichte eines Jungen erzählt, der in der Natur groß wird und so in Einklang mit ihr lebt.

Weitere Schwerpunkte sind unter anderem Eifersucht und Tod.

Singleauskopplungen

Die erste Singleauskopplung des Albums war *Our Farewell* am 22. Januar 2001. Es folgten *Ice Queen* am 12. Mai 2003 und *Mother Earth* am 13. Oktober 2003 (*Ice Queen* und *Mother Earth* wurden in den Niederlanden bereits am 28. Juni 2001 bzw. 8. Mai 2002 veröffentlicht).

Vor allem die Single *Ice Queen* verhalf der Band zu großer Bekanntheit und Erfolg. In den Niederlanden errang sie Platz zwei der Charts.

DVD

Auf die Neuveröffentlichung im Jahre 2003 folgte noch im selben Jahr die Doppel-DVD *Mother Earth Tour*. Sie enthält zusätzlich zu den CD-Titeln drei Musikvideos („Mother Earth“, „Ice Queen“ und „The Dance“) sowie zahlreiche Live-Mitschnitte von Konzerten und Interviews, Making-Ofs und anderes Backstagematerial.

Einzelnachweise

Chartplatzierungen

Erklärung der Daten

Singles

Ice Queen

DE	21	26.05.2003	(21 Wo.) ^[1]
AT	53	28.08.2003	(6 Wo.) ^[2]
NL	2	23.06.2001	(24 Wo.) ^[3]

Mother Earth

DE	14	27.10.2003	(11 Wo.) ^[1]
CH	81	09.11.2003	(1 Wo.) ^[4]
NL	15	11.05.2002	(15 Wo.) ^[3]

Alben

Mother Earth

DE	7	10.02.2003	(41 Wo.) ^[5]
AT	30	24.08.2003	(6 Wo.) ^[2]
CH	70	09.11.2003	(2 Wo.) ^[4]
NL	3	16.12.2000	(57 Wo.) ^[3]

1. ↑ musicline.de: Single-Chartverfolgung (http://www.musicline.de/de/chartverfolgung_summary/artist/Within+Temptation/single) , zugegriffen am 17. März 2009
2. ↑ austriancharts.at: Within Temptation in den österreichischen Charts (<http://austriancharts.at/showinterpret.asp?interpret=Within+Temptation>) , zugegriffen am 17. März 2009
3. ↑ dutchcharts.nl: Within Temptation in den niederländischen Charts (<http://dutchcharts.nl/showinterpret.asp?interpret=Within+Temptation>) , zugegriffen am 17. März 2009
4. ↑ hitparade.ch: Within Temptation in der schweizer Hitparade (<http://hitparade.ch/showinterpret.asp?interpret=Within+Temptation>) , zugegriffen am 17. März 2009
5. ↑ musicline.de: Longplay-Chartverfolgung (http://www.musicline.de/de/chartverfolgung_summary/artist/Within+Temptation/longplay) , zugegriffen am 17. März 2009

Weblinks

- Rezension und weitere Informationen (<http://www.allmusic.com/album/r548440>) im All Music Guide (4,5 von 5 Punkte)
- Rezension (<http://www.plattentests.de/rezi.php?show=1522>) bei Plattentests.de (7/10 Punkte)
- Rezension (http://www.laut.de/lautstark/cd-reviews/w/within_temptation/mother_earth/index.htm) bei laut.de (3 von 5 Punkte)

Von „[http://de.wikipedia.org/wiki/Mother_Earth_\(Album\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Mother_Earth_(Album))“

Kategorien: Album (Symphonic Metal) | Album 2001

- Diese Seite wurde zuletzt am 21. Oktober 2010 um 23:08 Uhr geändert.
- Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.
- Datenschutz
- Über Wikipedia
- Impressum

The Silent Force

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

The Silent Force (engl.: „Die stille Kraft“) ist der Titel des dritten Albums der niederländischen Band Within Temptation. Es wird dem Genre Symphonic Metal zugerechnet und sorgte mit Charterfolgen in vielen Ländern für den Durchbruch der Band in Europa.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Entstehungsgeschichte
- 2 Musikstil
- 3 Texte
- 4 Titelliste
 - 4.1 Singles
 - 4.2 DVD
- 5 Erfolg
 - 5.1 Kritik
 - 5.2 Auszeichnungen
- 6 Tour
- 7 Trivia
- 8 Weblinks
 - 8.1 Kritiken
- 9 Einzelnachweise

Entstehungsgeschichte

Nach der Wiederveröffentlichung des Vorgängeralbums *Mother Earth* in Deutschland im Jahr 2003, dem Erfolg der Singles *Ice Queen* und *Mother Earth* in Deutschland sowie der Veröffentlichung einer Coverversion des Kate Bush-Songs *Running Up That Hill* Anfang 2004 zogen sich Within Temptation zunächst zurück und schrieben an neuem Material, da die ersten

Aufnahmen für das neue Album bereits für Mai 2004 angesetzt waren ^[1]. Jedoch spielte die Band noch den gesamten Sommer über auf einigen Musikfestivals (unter anderem Hurricane, Mera Luna, Lowlands), sodass sich die Fertigstellung verzögerte.

Die Auswahl eines Orchesters für *The Silent Force* gestaltete sich schwierig: Die Band verschickte mehrere Demos von Liedern auf Band an verschiedene Orchester und ließ sich Probe-Arrangements anfertigen. In vielen Fällen entsprachen diese aber nicht ihren Vorstellungen: Die Band wollte einen cineastischen Klang, während die meisten Orchester sehr der herkömmlichen klassischen Musik verhaftet waren und dementsprechend spielten ^[2]. Ausgewählt wurde schließlich das russische „Ego Works Session Orchestra“. Die übrigen Instrumente (Gesang, Gitarren/Bass und Schlagzeug) wurden in verschiedenen Tonstudios in den

Within Temptation – The Silent Force	
Veröffentlichung	2004
Label	BMG/Gun Records (Europa), Roadrunner Records (Japan, Australien, Großbritannien)
Format(e)	CD
Genre(s)	Symphonic Metal
Anzahl der Titel	13 („Premium“-Edition)
Laufzeit	54 min 38 s („Premium“-Edition)
Besetzung	<ul style="list-style-type: none">■ Gesang: Sharon den Adel ■ Gitarre: Robert Westerholt ■ Gitarre: Ruud Adrianus Jolie ■ Bass: Jeroen van Veen ■ Keyboard: Martijn Spierenburg ■ Schlagzeug: Stephen van Haestregt
Produktion	Daniel Gibson
Studio(s)	<ul style="list-style-type: none">■ Gesang: The Wisseloord Studios, Niederlande ■ Gitarre: Soundpark Studio, Niederlande ■ Schlagzeug: ICP Studios, Belgien ■ Orchester: Studio 5, Moskau (Russland) ■ Mischung: Cutting Room, Schweden

Niederlanden und Belgien aufgenommen, um jeweils optimalen Klang zu erzielen.

Am 25. Oktober erschien die Single *Stand My Ground*, das Album selbst folgte am 15. November.

Musikstil

Die Vorabsingle *Stand My Ground* mit dem dazugehörigen Musikvideo wurde häufig mit der Musik der US-amerikanischen Band Evanescence verglichen ^[3]^[4], die zu diesem Zeitpunkt mit ihrem Album *Fallen* in den Charts waren. *The Silent Force* weist jedoch eine aufwändigere Orchestrierung auf: Das 80-köpfige russische „Ego Works Session Orchestra“ und ein ebenso großer Chor wirken bei sämtlichen Liedern mit, dadurch geraten die Gitarren oft in den Hintergrund. Dies führt bei der Live-Darbietung von Liedern des Albums zu häufigem Einsatz von Playback, da die Band nicht mit Orchester auftritt.

Stilistisch bewegt sich das Album auf einem schmalen Grat zwischen Metal und Popmusik; dieser reicht von Balladen wie *Somewhere*, *Pale* und *Memories*, die mit keltischen Instrumenten untermalt werden, zu härteren Stücken wie *See Who I Am*, *Forsaken* oder *Jillian*. Das *Intro* ist komplett instrumental.

Auffällig ist, dass kein Lied länger als fünf Minuten dauert; fast alle Titel des Vorgängers „Mother Earth“, sind deutlich länger.

Texte

Im Gegensatz zum vorherigem Album sind die Texte von *The Silent Force* recht dunkel und bedrückend ausgefallen: So handelt *Pale* von einem suizidgefährdeten Menschen, *Forsaken* thematisiert den Untergang der gesamten Menschheit und die B-Seite *Say My Name* verarbeitet die Alzheimererkrankung eines Familienmitglieds den Adels, die die Texte größtenteils mit Gitarrist Robert Westerholt zusammen schrieb.

Über den Titel des Albums sagte sie in einem Interview ^[5]:

„Die Welt ist nicht mehr dieselbe wie noch vor vier Jahren, weder bezüglich der Umweltfragen, noch der Arbeitslosigkeit oder anderer sozialer Probleme. (...) Ich spüre diese negative Kraft, ‚The Silent Force‘, um mich herum.“

Titelliste

1. *Intro* – 1:58
2. *See Who I Am* – 4:51
3. *Jillian (I'd Give My Heart)* – 4:46
4. *Stand My Ground* – 4:26
5. *Pale* – 4:28
6. *Forsaken* – 4:53
7. *Angels* – 4:00
8. *Memories* – 3:51
9. *Aquarius* – 4:46
10. *It's The Fear* – 4:06
11. *Somewhere* – 4:13
12. *A Dangerous Mind* – 4:16 ^[6] / *Destroyed* – 4:54 ^[7]
13. *The Swan Song* – 3:57 ^[6] / *Jane Doe* – 4:30 ^[7]

Aufgrund einer Marketingaktion des Labels Sony BMG Music Entertainment erschien *The Silent Force* in drei Versionen: „Basic“ (enthält elf Titel), „Standard“ (enthält elf Titel, Booklet und Musikvideo) und „Premium“ (enthält dreizehn Titel, Digipak, Postkarten und Musikvideo). Die am 29. August 2005

veröffentlichte DualDisc enthält neben dem „Premium“-Album zusätzlich einen 5.1-Mix und fünf Live-Videos vom Rock am Ring-Auftritt der Band. Die in Japan, Australien und Großbritannien erschienen Versionen haben zwei andere Bonustracks (die jedoch schon B-Seiten in Deutschland waren) und teilweise ebenfalls eine Bonus-DVD mit dem Rock am Ring-Auftritt.

Singles

Alle drei Singles - *Stand My Ground*, *Memories* und *Angels* - erschienen sowohl als 5-Track-Digipak-Single als auch als DVD-Plus mit zusätzlichem Videoteil. Um die DVD „The Silent Force Tour“ zu promoten, erschien in den Niederlanden auch *Jillian (I'd Give My Heart)* als Single - allerdings nur als Promo-CD, die nicht im Handel erhältlich war.

Name	VÖ-Datum Single	Trackliste	VÖ-Datum DVD-Plus	Zusätzliche Videos auf DVD-Plus	Musikvideo
<i>Stand My Ground</i>	25. Oktober 2004	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Stand My Ground</i> (Single Version) 2. <i>Overcome</i> 3. <i>It's The Fear</i> (Demo Version) 4. <i>Forsaken / The Swan Song</i> (Instrumental) [8] 5. <i>Towards The End</i> 	29. Oktober 2004	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Stand My Ground</i> (Musikvideo) 2. „Making of <i>Stand My Ground</i>“ 3. „Studio impressions“ 4. „On Tour“ 	<p>Premiere: 8. Oktober 2004</p> <p>Drehort: Berlin</p>
<i>Memories</i>	31. Januar 2005	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Memories</i> (Single Version) 2. <i>Destroyed</i> 3. <i>Aquarius</i> (Orchestral Version) 4. <i>A Dangerous Mind</i> (Live @ Bataclan, Paris, 2004) 5. <i>Memories</i> (Live @ Bataclan, Paris, 2004) 	4. Februar 2005	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>A Dangerous Mind</i> (Live @ Bataclan, Paris, 2004) 2. <i>Memories</i> (Live @ Bataclan, Paris, 2004) 3. „Backstage in Paris“ 	<p>Premiere: 16. Januar 2005</p> <p>Drehort: Schloss Marquardt bei Berlin</p>
<i>Angels</i>	6. Juni 2005	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Angels</i> 2. <i>Say My Name</i> 3. <i>Forsaken</i> (Live @ 013, Tilburg, 2005) 4. <i>The Promise</i> (Live @ 013, Tilburg, 2005) 	10. Juni 2005	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Forsaken</i> (Live @ 013, Tilburg/Paradiso, Amsterdam, 2005) 2. <i>The Promise</i> (Live @ 013, Tilburg/Paradiso, Amsterdam, 2005) 	<p>Premiere: 20. Mai 2005</p> <p>Drehort: Spanien</p>

		5. <i>Angels</i> (Live @ 013, Tilburg, 2005)		3. <i>Angels</i> (Live @ 013, Tilburg/Paradiso, Amsterdam, 2005)	
				4. <i>Angels</i> (Musikvideo)	
				5. „Within Temptation in Dubai“	

DVD

Am 18. November 2005 erschien eine Doppel-DVD mit dem Titel *The Silent Force Tour*. Neben einem Mitschnitt des „Java Eiland“-Konzertes vom 22. Juli 2005 sind je drei Lieder von Festivalauftritten in Belgien und Finnland sowie die drei Musikvideos enthalten. Auf der zweiten DVD finden sich knapp drei Stunden Interviews sowie Backstage- und Making-of-Videos; insgesamt beträgt die Laufzeit fünf Stunden. Die Doppel-DVD ist auch inklusive einer zusätzlichen Live-CD mit sechzehn Liedern des „Java Eiland“-Auftritts erhältlich. Bei der Produktion schlich sich ein Fehler ein, wodurch bei manchen DVDs der rechte Surroundkanal fehlte. Der Fehler wurde jedoch gratis vom Label beseitigt.

Erfolg

Kritik

Unter Kritikern ist „The Silent Force“ umstritten. Häufiger Vorwurf war, das Album sei „überladen“ und überproduziert.

„Größeres Budget, noch mehr Bombast, teure Videoclips und eine kürzere Produktionszeit – kann das gut gehen? Eindeutige Antwort: jein. (...) „The Silent Force“ ist alles andere als Durchschnittsware. Leider wirkt das Album stellenweise total überladen und nervenaufreibend. Das führt zu leichten Abzügen in der B-Note. Für Genre-Fans ist das dritte Within-Temptation-Album trotzdem ein Pflichtkauf.“

– CDSTARTS.DE

Oft wurde auch geurteilt, die Band hätte sich nun vollends dem Kommerz verschrieben:

„Ihr Glück war vor allem der beginnende Hype des gotisch angehauchten Pop-Metals. Sowie natürlich ein geschicktes Händchen ihres Labels, das ein zwei Jahre altes Album kurzerhand neu veröffentlichte. Doch die Holländer wurden dadurch nicht weniger umstritten, vielmehr warf man ihnen „Ausverkauf“ vor. (...) Was soll man nun zu „The Silent Force“ sagen? Der Zielgruppe dürfte der laue Röstungsgrad der Scheibe egal sein. (...) Doch für diejenigen, die Within Temptation bereits vor dem Hype zu schätzen wußten, ist dieser knallbunte Brummkreisel ein Schlag ins Gesicht. Jeder Hauch künstlerischer Eigenständigkeit wird auf dem Altar der Vermarktung geopfert.“

– PLATTENTESTS.DE

Chartplatzierungen

Erklärung der Daten

Singles

Stand My Ground

DE	13	08.11.2004	(12 Wo.) ^[9]
AT	25	07.11.2004	(11 Wo.) ^[10]
CH	67	07.11.2004	(3 Wo.) ^[11]
NL	5	30.10.2004	(15 Wo.) ^[12]

Memories

DE	17	14.02.2005	(9 Wo.) ^[9]
AT	44	13.02.2005	(14 Wo.) ^[10]
CH	45	13.02.2005	(4 Wo.) ^[11]
NL	18	12.02.2005	(12 Wo.) ^[12]

Angels

DE	25	20.06.2005	(9 Wo.) ^[9]
AT	50	19.06.2005	(5 Wo.) ^[10]
NL	12	18.06.2005	(9 Wo.) ^[12]

Alben

The Silent Force

DE	5	29.11.2004	(32 Wo.) ^[13]
AT	12	28.11.2004	(15 Wo.) ^[10]

Auszeichnungen

Das Album hatte in Europa großen Erfolg: In Deutschland erreichte es Gold innerhalb von zwei Monaten, gleichzeitig stieg das Vorgängeralbum „Mother Earth“ erneut in die Charts ein und erreichte daraufhin Platin. In Belgien und Finnland bekam die Band ebenfalls Gold. In ihrer Heimat, den Niederlanden, erreichte die Band Platin und gewann mehrere Preise: Den Edison Award als „Beste nationale Gruppe“, den TMF-Award („Beste nationale Rockband“) und den niederländischen Musik-Export-Preis für mehr als 400.000 verkaufte Exemplare des Albums in ganz Europa (bis Anfang 2005).

Ebenfalls in den Charts war „The Silent Force“ in Frankreich, Österreich, Schweiz, Norwegen, Schweden, Spanien und Portugal. Am 31. August 2005 bekamen Within Temptation für das Album in Los Angeles einen World Music Award in der Kategorie „Best Selling Dutch Artist“.

Tour

Noch vor Veröffentlichung des Albums fand am 7. November 2004 im Pariser Club „Le Bataclan“ ein Konzert statt, bei dem einige neue Lieder zum ersten Mal den Fans präsentiert wurden. Der Auftritt wurde per Satellit live in mehrere europäische Kinos übertragen, in Deutschland zum Beispiel nach Berlin, Hamburg, Stuttgart, München und Düsseldorf. Obwohl einige Konzerte in den Niederlanden und Belgien noch 2004 stattfanden, begann die eigentliche „The Silent Force“-Tour am 1. Februar 2005 in Hamburg (Große Freiheit) und führte über Schweden, Norwegen, Finnland, Schweiz und Österreich bis nach Frankreich und Spanien. Im März spielte die Band neben The Darkness, Sepultura und Machine Head auf dem „Desert Rock“-Festival in Dubai. Nach einigen Konzerten in den Niederlanden im April folgten im Sommer Auftritte auf vielen europäischen Musikfestivals, in Deutschland unter anderem bei Rock am Ring, Rock im Park, Wacken Open Air und Das Fest.

Am 22. Juli fand auf der Amsterdamer Hafeninsel „Java Eiland“ ein besonderes Konzert statt, das aufgezeichnet und später auf DVD veröffentlicht wurde. Vorgruppen waren After Forever, Orphanage und De Heideroosjes. Neben einer erweiterten Setlist unterschied sich dieses Konzert von den anderen der Tour durch Einsatz von Pyrotechnik, den Auftritt des Orphanage-Sängers George Oosthoek als Duettpartner Den Adels bei *The Other Half (Of Me)* sowie einige Showeinlagen. So sang Den Adel beim Lied *Caged* aus einem Käfig, bei *Towards The End* kamen Mönche und Gaukler auf die Bühne. Zudem spielten bei den Liedern *Candles* und *Enter* die ehemaligen Bandmitglieder Ivar de Graaf (Schlagzeug), Martijn Westerholt (Keyboard) und Michiel Papenhove (Gitarre) wieder ihre alten Instrumente.

In Paris und Zürich eröffneten Within Temptation für Iron Maiden, danach folgten Auftritte in den Niederlanden und in England. Das letzte Konzert fand Ende September 2005 statt, danach folgte aufgrund den Adels Schwangerschaft eine knapp siebenmonatige Auftrittspause.

Trivia

- *The Silent Force* ist das einzige Album der Band, das nicht Sharon den Adel auf dem Cover zeigt.
- *Jilian (I'd Give My Heart)* hieß in einer früheren Version *Orff* in Anlehnung an den Komponisten Carl Orff, die B-Seite *Overcome* hatte den Namen *Run*.
- Das Musikvideo zu *Memories* wurde in Schloss Marquardt bei Berlin gedreht. An derselben Stelle war auch kurze Zeit zuvor das *Eversleeping*-Video der Metal-Band Xandria entstanden. Als die Band davon erfuhr, entschuldigte sie sich auf ihrer Homepage dafür und betonte, sie habe das Xandria-Video nicht kopieren wollen.
- Auf dem „Java Eiland“-Konzert wurden drei Lieder mehr gespielt, als auf der DVD *The Silent Force Tour* enthalten sind: Es fehlen *Enter*, *Somewhere* und aus lizenzrechtlichen Gründen die Coverversion

CH **22** 28.11.2004 (8 Wo.)^[11]

NL **1** 20.11.2004 ^(56 Wo.)^[12]

DVDs

The Silent Force

DE **6**

AT **6**

NL **2**

von *Running Up That Hill*.

Weblinks

🔊 **Wikiquote: The Silent Force und Within Temptation (auf englisch)** – Zitate

- Cover und Inhalt (<http://www.within-temptation.com/de/index.php?c=discography>) des Albums auf der offiziellen Bandhomepage

Kritiken

- laut.de (http://laut.de/lautstark/cd-reviews/w/within_temptation/the_silent_force/index.htm) (4/5)
- plattentests.de (<http://www.plattentests.de/rezi.php?show=2603>) (4/10)
- cdstarts.de (<http://www.cdstarts.de/kritiken/Within%20Temptation%20-%20The%20Silent%20Force.html>) (6,5/10)
- powermetal.de (<http://www.powermetal.de/cdreview/review-4820.html>)

Einzelnachweise

- ↑ In: *Starfacts presents: Within Temptation - Eine Chronik*. S. 68, T. Vogel Musikzeitschriftenverlag 2004
- ↑ homomagi.de: Homo Magi - Teambeitrag: Within Temptation, The Silent Force (<http://www.homomagi.de/thesilentforce.htm>)
- ↑ whiskey-soda.de: CD-Review *The Silent Force* (<http://www.whiskey-soda.de/review.php?id=9113>)
- ↑ laut.de: CD-Review *The Silent Force* (http://laut.de/lautstark/cd-reviews/w/within_temptation/the_silent_force/index.htm)
- ↑ In: *Metal Hammer*. Dezember 2004. AS Young Mediahouse, S. 35, ISSN 1614-2292
- ↑ Nur auf der „Premium“-Edition enthalten.
- ↑ Nur auf der japanischen, australischen und englischen Version enthalten.
- ↑ *Forsaken* ist auf der DVD-Plus, *The Swan Song* auf der normalen Single enthalten.
- ↑ musicline.de: Within Temptation in den deutschen Singlecharts (http://musicline.de/de/chartverfolgung_summary/artist/Within+Temptation/single) , zugegriffen am 23. März 2009
- ↑ austriancharts.at: Within Temptation in den österreichischen Charts (<http://austriancharts.at/showinterpret.asp?interpret=Within+Temptation>) , zugegriffen am 23. März 2009
- ↑ hitparade.ch: Within Temptation in der Schweizer Hitparade (<http://hitparade.ch/showinterpret.asp?interpret=Within+Temptation>) , zugegriffen am 23. März 2009
- ↑ dutchcharts.nl: Within Temptation in den niederländischen Charts (<http://dutchcharts.nl/showinterpret.asp?interpret=Within+Temptation>) , zugegriffen am 23. März 2009
- ↑ musicline.de: Within Temptation in den deutschen Albumcharts (http://musicline.de/de/chartverfolgung_summary/artist/Within+Temptation/longplay) , zugegriffen am 23. März 2009

Von „http://de.wikipedia.org/wiki/The_Silent_Force“

Kategorien: Album (Symphonic Metal) | Album 2004

- Diese Seite wurde zuletzt am 8. Oktober 2010 um 14:04 Uhr geändert.
- Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.

- Datenschutz
- Über Wikipedia
- Impressum

Eve (Album)

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Eve ist ein Progressive Rock-Album von The Alan Parsons Project. Es wurde 1979 veröffentlicht. Das Album wurde insbesondere in Deutschland ein kommerzieller Erfolg, wo es sich allein in den ersten Wochen nach Veröffentlichung rund 400.000 mal verkaufte.^[6] Es erhielt in Deutschland und den USA Gold.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Hintergründe
- 2 Titelliste
- 3 Kritiken
- 4 Einzelnachweise
- 5 Weblinks

Hintergründe

Textlich beschäftigt sich das Konzeptalbum mit dem überwältigenden Einfluss der Frau auf den Mann. Jedes Stück handelt von der Fähigkeit der Frau, den Mann bei seinem Ego zu packen, insbesondere durch ihre sexuellen Reize. Das Konzept beruht auf der biblischen Geschichte von Adam und Eva. Das Album ist das einzige von Alan Parsons Project, auf dem Leadsängerinnen (Clare Torry und Lesley Duncan) zu hören sind. Weitere Gastsänger waren Dave Townsend (*You Won't Be There*) und Lenny Zakatek (*Damned If I Do*). Die Orchesterteile wurden vom Orchester der Kammeroper Münchener unter Leitung von Sandor Farcas eingespielt.

Auf der Vorderseite des Plattencovers sind zwei verschleierte Frauen und auf dem Innencover eine verschleierte Frau abgebildet, die durch diverse Schönheitsfehler entstellt sind, die erst aus der Nähe sichtbar werden. Das Instrumental *Lucifer* und das poppige *Damned If I Do* waren beide größere internationale Hits. *Lucifer* ist die Titelmelodie der WDR Sendung Monitor.

Titelliste

Alle Titel von Alan Parsons und Eric Woolfson

The Alan Parsons Project – Eve		
Veröffentlichung	1979	
Label	Arista Records	
Format(e)	LP, CD	
Genre(s)	Progressive Rock	
Anzahl der Titel	9	
Laufzeit	39:23	
Besetzung	Alan Parsons, Eric Woolfson, Ian Bairnson, David Paton, Stuart Elliott, u.a.	
Produktion	Alan Parsons	
Studio(s)	Abbey Road Studios, London	
Chronik		
Pyramid	Eve	The Turn of a Friendly Card

Chartplatzierungen

Erklärung der Daten

Singles

Lucifer

AT	4	01.01.1980	(20 Wo.) ^[1]
DE	8	17.12.1979	(23 Wo.) ^[2]

Alben

Eve

DE	1	1979	(… Wo.) ^[3]
AT	2	15.10.1979	(32 Wo.) ^[1]
UK	74	29.09.1979 (1 Wo.)	^[4]

1. *Lucifer* (Instrumental) – 5:06
2. *You Lie Down with Dogs* – 3:47
3. *I'd Rather Be a Man* – 3:53
4. *You Won't Be There* – 3:34
5. *Winding Me Up* – 4:04
6. *Damned If I Do* – 4:48
7. *Don't Hold Back* – 3:37
8. *Secret Garden* – 4:41
9. *If I Could Change Your Mind* – 5:43

US **13** 1979(...
Wo.)^[5]

Eve wurde 2008 remastered und mit folgenden Bonustracks wiederveröffentlicht:

1. *Elsie's Theme from 'The Sicilian Defence' (The Project That Never Was)*
2. *Lucifer* (Demo)
3. *Secret Garden* (Early Rough Mix)
4. *Damned If I Do* (Rough Mix)
5. *Don't Hold Back* (Vocal Rehearsal Rough Mix)
6. *Lucifer* (Early Rough Mix)
7. *If I Could Change Your Mind* (Rough Mix)

Kritiken

Das Onlinemagazin Babyblaue Seiten setzt sich sehr kritisch mit dem Album auseinander. Christian Rohde nennt das Album ein „Selbstplagiat“, dessen Lieder lediglich Durchschnitt seien. Jörg Schumann bezeichnet das Instrumental *Lucifer* als einsamen Höhepunkt des Albums, auf dem Rest des Albums kopiere sich die Band entweder selber oder „dudelt sich einfallslos durch müde Popnummern“. David Bowling von *blogcritics.org* hingegen bezeichnet die Musik auf *Eve* als den besten Pop, den die Gruppe je veröffentlicht habe, und bezeichnet *Eve* als sehr gutes Beispiel für den Pop der 1970er.^[7] Mike DeGagne von Allmusic bezeichnet das Album als eines der besten Arbeiten der Band, es enthalte einige der komplexesten Songs der Gruppe.

Einzelnachweise

- ↑ austriancharts.at: Diskografie The Alan Parsons Project (<http://www.austriancharts.at/showinterpret.asp?interpret=The+Alan+Parsons+Project>) , abgerufen am 23. Dezember 2009.
- ↑ musicline.de: Chartverfolgung The Alan Parsons Project (Singles) (http://www.musicline.de/de/chartverfolgung_summary/artist/Parsons%2CAlan+Project/single) , abgerufen am 23. Dezember 2009.
- ↑ *Hits of the World*. In: *Billboard Magazine*. 22. September 1979, S. 62.
- ↑ chartstats.com: Chart statistics „Eve“ (<http://www.chartstats.com/albuminfo.php?id=4734>) , abgerufen am 23. Dezember 2009.
- ↑ allmusic.com: „Eve“ in den Billboard 200 (<http://www.allmusic.com/album/r14905>) , abgerufen am 23. Dezember 2009.
- ↑ *German Hit: Alan's 'Eve'*. In: *Billboard Magazine*. 22. September 1979, S. 60.
- ↑ David Bowling: *Music Review: The Alan Parsons Project - Eve and Pyramid (Expanded Editions) - Page 2* (<http://blogcritics.org/music/article/music-review-the-alan-parsons-project2/page-2/>) . blogcritics.org, 29. März 2009, abgerufen am 7. Oktober 2010 (englisch).

Weblinks

- Eve (<http://www.babyblaue-seiten.de/index.php?albumId=66&content=review&left=alpha&top=reviews&alpha=p>) auf Babyblaue Seiten
- Eve (<http://www.allmusic.com/album/r14905>) bei Allmusic (englisch)

Von „[http://de.wikipedia.org/wiki/Eve_\(Album\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Eve_(Album))“

Kategorien: [Album \(Progressive Rock\)](#) | [Konzeptalbum](#) | [Album 1979](#)

- Diese Seite wurde zuletzt am 22. Oktober 2010 um 12:43 Uhr geändert.
- Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.
- [Datenschutz](#)
- [Über Wikipedia](#)
- [Impressum](#)